



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Karl Willimann, SVP-Fraktion: Theater Basel: Trotz Abstimmung wieder neue zusätzliche Subventionen von BL?**

Autor/in: [Karl Willimann](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 8. September 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

In der Basellandschaftlichen Zeitung vom 6. Juli 2011 war unter dem Titel "*Theater kann nun immerhin durchatmen*" zu lesen, dass sich Regierungsrat BL aufgrund baselstädtischer Interventionen mit neuen zusätzlichen Subventionen befasst. Regierungspräsident Morin BS wird mit der Aussage zitiert: "Das Theater dürfe nicht unter partnerschaftlichen Problemen mit Baselland leiden".

Diese Meldung - sofern sie richtig ist - wirft Fragen auf: Am 13. Februar 2011 hat das Baselbieter Volk die zusätzliche Subventionierung des Theaters Basel abgelehnt. Neben der schlechten Finanzlage war sicher die Tatsache, dass nur ein kleiner Teil der Bevölkerung regelmässig das Theater besucht ein ausschlaggebender Grund. Von den Abstimmungsbefürwortern wurde dies stets bestritten und es wurden sogar Besucheranteile von 30% aus der Bevölkerung behauptet. Erst nach der Abstimmung wurden die wahren Zahlen - wenn auch widerwillig - aufgrund eines politischen Vorstosses im Grossen Rat vom Theater offengelegt: Zitat aus der Basellandschaftlichen Zeitung vom 12. Mai 2011: "*Theatergänger wohnen um die Ecke*": Aus Basel-Landschaft besuchen nur 2950 Personen regelmässig als Abonnenten das Theater. Dies entspricht einem **Anteil von 1,1% an der Gesamtbevölkerung**. Allschwil, Binningen, Arlesheim, Reinach und Bottmingen stellen davon mehr als die Hälfte!

Wenn nun 4 Monate nach der Abstimmung der Regierungsrat sich tatsächlich mit einer neuen Zusatzfinanzierung befasst, so ist das - in milder Form ausgedrückt - eine unverständliche und undemokratische Brückierung eines Abstimmungsentscheides. Hinzu kommt die aktuelle, besorgniserregende Finanzlage von Basel-Landschaft, die in allen Bereichen Einschränkungen verlangt. Eine neue Zusatzsubvention stünde klar im Widerspruch zum Sparpaket und zum Volkswillen.

1. Ist es richtig, dass sich der Regierungsrat nach der Abstimmung vom 13.2.2011 mit einer erneuten Zusatzfinanzierung für das Theater Basel befasst?
2. Hat der Regierungsrat Basel-Stadt oder das Theater Basel ein neues Gesuch gestellt? Wann und in welcher Höhe?
3. In welcher Höhe ist eine neue Zusatzfinanzierung geplant und wie soll diese finanziert werden?
4. Bedeutet für den Regierungsrat ein Abstimmungsentscheid keine bindende Verpflichtung?